

Neue Saison der Bregener Meisterkonzerte – Kulturelle Konstante von Weltrang

Bregenz (BRK) – Die Bregener Meisterkonzerte nähern sich ihrem 40-jährigen Jubiläum – und blicken auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurück: Sie haben sich in dieser Zeit als unverzichtbarer Bestandteil der Kulturlandschaft der Landeshauptstadt Bregenz, Vorarlbergs und der gesamten Bodenseeregion etabliert.

Veranstaltet vom Kulturservice der Landeshauptstadt Bregenz haben sich die Bregener Meisterkonzerte im Festspielhaus als hochkarätiges, international ausgerichtetes musikalisches Ereignis positioniert. Herausragende Orchester, Dirigent:innen von Weltrang und gefeierte Solist:innen prägen die Konzertreihe. Die Saison 2025/2026 umfasst sechs Konzerte – jedes mit eigener künstlerischer Handschrift, jedes mit dem Anspruch, musikalische Qualität und künstlerisches Profil spürbar zu machen. Ergänzt wird das Hauptprogramm durch das Orgelkonzert „Klangbilder. Die Orgel im Fokus“ und die Musikvermittlungsinitiative „Step into the Mood of Art und eine exklusive Konzertreise für Abonnent:innen.

Sechs Meisterkonzerte – sechs musikalische Handschriften

Beethovens Sinfonie Nr. 3, die „Eroica“, und Cherubinis „Requiem“ in c-Moll stehen sich in ihrem Charakter gegenüber und bilden gemeinsam einen eindrucksvollen Auftakt. Unter der Leitung von Philippe Herreweghe bringen das Orchestre des Champs-Élysées und das Collegium Vocale Gent diese Werke in historisch informierter Aufführungspraxis zum Klingen – vereint in zeitloser, sensibler und kraftvoller Ausdruckskraft.

Das zweite Meisterkonzert im Dezember ehrt Arvo Pärt mit seinem meditativen Cantus in Memoriam Benjamin Britten. Ergänzt wird das Programm durch Sibelius' Violinkonzert in d-Moll – lyrisch und virtuos. Es spielt das Estonian National Symphony Orchestra unter Olari Elts, Solistin ist Simone Lamsma.

Mit dem international gefeierten Violinisten Augustin Hadelich beginnt das neue Jahr. Das dritte Meisterkonzert eröffnet Wagner mit „Isoldes Liebestod“, einem Inbegriff romantischer Transzendenz. Im Zentrum steht Prokofjews Violinkonzert Nr. 2, das rhythmische Präzision mit lyrischer Spannung verbindet. Den Abschluss bilden Elgars Enigma-Variationen. Es spielen die Wiener Symphoniker unter der Leitung von Alexander Soddy.

John Adams' „Short Ride in a Fast Machine“ eröffnet das vierte Meisterkonzert – energiegeladen und motorisch pulsierend. Es folgen Barbers expressives Cellokonzert mit Maximilian Hornung, Debussys „La Mer“ und Ravels glanzvolle „La Valse“. Das Opéra Orchestre National Montpellier spielt unter Roderick Cox.

Eine Weltpremiere in Bregenz: Im März präsentieren Hélène Grimaud und das Kammerorchester des BR-Symphonieorchesters eine exklusive Valentin-Silvestrov-Gala – ein Saisonhöhepunkt. In enger Zusammenarbeit mit dem Komponisten entstand ein Abend voller tiefer Intensität. Grimauds enge Verbindung zu Silvestrov verleiht dem Programm besondere Authentizität – ein einmaliges Erlebnis, nur in Bregenz.

Lisa Batiashvili und Giorgi Gigashvili eröffnen in der Landeshauptstadt ihre Welttournee mit einem Duo-Rezital. Ihr sensibles und kraftvolles Zusammenspiel verbindet klassisch-romantisches Repertoire mit georgischer Gegenwartskunst. Werke von Beethoven, Bart ok und Bardanashvili bilden den vielschichtigen Rahmen des Abends.

Klangwelten der Orgel in St. Gallus

Ergänzt wird die Saison durch das Format „Klangbilder. Die Orgel im Fokus“: Am 8. Mai 2026 widmet sich der junge Organist Jeremy Joseph in der Pfarrkirche St. Gallus der „Königin der Instrumente“ – mit Werken von Georg Muffat, Bach, Mozart, Brahms und Mendelssohn-Bartholdy. Begleitend dazu findet erneut das erfolgreiche Musikvermittlungsprogramm an Vorarlbergs Schulen statt – eine wichtige Brücke zur kommenden Generation von Hörer:innen.

Bürgermeister Michael Ritsch unterstreicht die Bedeutung der Bregenzer Meisterkonzerte: „Die Bregenzer Meisterkonzerte stehen für eine nachhaltige kulturelle Entwicklung in unserer Stadt. Sie bringen internationale Orchester sowie hochrangige Solist:innen nach Bregenz und schaffen Räume für musikalische Erlebnisse auf höchstem Niveau – ein Angebot, das weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt.“

Kulturstadtrat Reinhold Einwallner ergänzt: „Es freut mich ganz besonders, dass sich der große Zuspruch auch in der stetig wachsenden Zahl an Abonnent:innen widerspiegelt. Mit dem Auftaktkonzert im November – dem Orchestre des Champs-Élysées gemeinsam mit dem Collegium Vocale Gent – starten wir in eine neue, hochkarätige Saison, die Maßstäbe setzt. Die Valentin-Silvestrov-Gala mit Hélène Grimaud bildet einen weiteren Höhepunkt dieser Konzertreihe, die zahlreiche Musikbegeisterte nach Bregenz führen wird.“

Kartenverkauf und Service

Abonnementkarten sind ab sofort bei Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH unter der Telefonnummer +43 5574 4080 und per E-Mail unter tourismus@bregenz.at erhältlich. Der Vorverkauf für die Einzelkarten startet am 25. August 2025.

Serviceleistungen

In der Abonnement- und Einzelkarte sind auch in dieser Saison die zusätzlichen Leistungen wie Garderobengebühr, Abendprogrammhefte, Konzerteinführungen sowie Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln inkludiert.